

kfd-Bundesverband e.V. · Pf. 32 06 40 · 40421 Düsseldorf

Bischof Dr. Georg Bätzing
Sekretariat des Bischofs von Limburg
Domplatz 7
65549 Limburg

Düsseldorf, 02. November 2021

Offener Brief an die Bischöfe

Sehr geehrter Bischof Bätzing,

bei der Synodalversammlung vom 30.09 bis 2.10.2021 haben wir als Synodale für die kfd in Frankfurt mit Ihnen gemeinsam um die Zukunft unserer Kirche gerungen. Wir sind trotz anfänglich kritisch-besorgter Haltung sehr froh über das gute Miteinander, das gemeinsame Gebet und das Feiern von Gottesdiensten.

Wir sind weiter zuversichtlich und hoffnungsvoll, dass der Synodale Weg der notwendige und derzeit beste Weg ist, miteinander unsere Kirche zu verändern und dabei die frohmachende Botschaft des Evangeliums für die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Die kfd ist mit anderen davon überzeugt, dass das nur mit weitreichenden Reformen gelingt, mit einer deutlichen Teilung von Macht, mit einer neuen und befreienden Perspektive auf Sexualität und Partnerschaft, mit einem neuen Blick auf die priesterliche Existenz und die Beteiligung von Frauen an allen Diensten und Ämtern in der Kirche.

Die ernsthaften und konstruktiven Diskussionen, die intensiven Begegnungen bei der Synodalversammlung, die Rückmeldungen der Beobachter*innen und die Stimmen aus dem Betroffenenbeirat in Frankfurt haben sehr deutlich gezeigt, dass wir konsequent den Weg der Erneuerung für unsere Kirche gehen müssen. Wir sind mit Ihnen als Bischöfen gemeinsam unterwegs und deshalb möchten wir mit Ihnen auch über die dringenden Themen der Erneuerung unserer Kirche im erlebbaren Alltag unserer Gemeinden im Gespräch bleiben – womöglich auch gerne bei Ihnen vor Ort.

Wir vertrauen dabei auf die Geistkraft Gottes, wollen mutig und entschlossen nach vorne schauen, und setzen dabei voller Hoffnung auch auf Ihren Veränderungs- und Fortschrittswillen.

Als größter katholischer Frauenverband sind wir, das wissen Sie sicher, mit Leidenschaft und starkem Glauben mit und in der Kirche unterwegs. Vielfach tragen unsere Mitglieder vor Ort das Gemeindeleben mit; Frauen sind es, die in ihrer Rolle als Mutter und Großmutter, als Katechetin, als Katholikin und Kirchenmitglied den Glauben an die nächste Generation vermitteln.

Viele Frauen sehnen eine veränderte Kirche herbei, erwarten, dass sie in ihr mit all ihren Charismen und Fähigkeiten gesehen werden und willkommen sind. Ohne Frauen atmet die Kirche nur auf einem Lungenflügel und kann ihre ganze Lebendigkeit nicht leben.

Wir möchten mit Ihnen im Gespräch bleiben oder ins Gespräch kommen, sei es auf Diözesanebene oder auch auf Bundesebene.

Deshalb geht hiermit auch die herzliche Einladung an Sie, als Gesprächsgast an einem unserer nächsten Online-Talkformate „Gespräche unterm Purpurkreuz“ teilzunehmen oder uns gerne auch bei weiteren Gelegenheiten zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und grüßen Sie sehr herzlich!

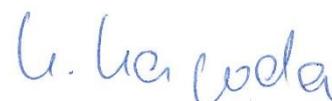
Ihre



Mechthild Heil
Bundesvorsitzende



Ulrike Göken-Huisman
Synodalin der kfd



Lucia Lagoda
Synodalin der kfd



Dr. Agnes Wuckelt
Synodalin der kfd



Brigitte Vielhaus
Synodalin der kfd